

Entstehen hier mehr Wohnungen?

Stadt spricht mit Investor über Umwidmung ehemaliger **GEWERBEFLÄCHEN IN LAATZEN-MITTE**

LAATZEN. Zieht ins nördliche Stadtzentrum von Laatzen-Mitte bald mehr Leben ein? Das früher vor allem gewerblich genutzte Gebiet zwischen Würzburger Straße und Senefelderstraße soll künftig noch stärker zum Wohnquartier ausgebaut werden. Neben dem ehemaligen Hellux-Gelände bereitet die Stadt die Freigabe zweier weiterer Grundstücke für eine Wohnnutzung vor.

Konkret geht es um die bisherige Freifläche neben dem H4-Hotel an der Ecke Würzburger Straße/Mergenthalerstraße und um das Parkdeck neben dem Verwaltungsgebäude Gutenbergstraße, das sich an der Ecke Mergenthaler/Senefelderstraße befindet.

Die Stadtverwaltung gab jetzt bekannt, dass sie mit einem Investor über die Entwicklung der beiden Grundstücke im Gespräch ist.

MISCHUNG AUS WOHNEN, GEWERBE UND REHA

Details nennt die Stadt dazu noch nicht, aber die Richtung ist klar: „Ziel der Planung ist, auf der als Parkhaus genutzten Fläche die Errichtung einer gemischten Nutzung aus Wohnen, Gewerbe und gesundheitsbezogenen Pflegeeinrichtungen zu ermöglichen“, heißt es in einer Ratsdrucksache zum Thema. Die Rede ist dabei von einem Reha-Angebot, hieß es jetzt im Ortsrat Laatzen. Für die Freifläche, die

sich an das H4-Hotel im Osten und Victor's Residenz im Norden anschließt, gehe es überwiegend um eine Wohnnutzung mit Gewerbe im Erdgeschoss.

Damit würde sich der Bereich nördlich der Würzburger Straße noch mehr weg vom Gewerbe und hin zum Wohnquartier entwickeln. Möglich wird dies durch einen planungsrechtlichen Eingriff, der noch politisch beraten werden muss: Bislang sind beide Grundstücke als sogenanntes Kerngebiet ausgewiesen, in dem Wohnen nur sehr eingeschränkt möglich ist. Die Stadt strebt die Umwidmung in ein „urbanes Gebiet“ an, das flexibel für Wohnen, Gewerbe sowie soziale und kulturelle Zwecke genutzt werden darf.



Entstehen hier bald Wohnungen? Die Stadt will den Weg zu einem Wohnquartier planerisch ebnen. Foto: Daniel Junker

gebäude an der Gutenbergstraße zusammenziehen will. Damit verlässt die Stadt mit den meisten Dienststellen das Stadtzentrum in Richtung Nordwesten. Einzig das Bürgerbüro, die Stadtbücherei und die Einrichtungen im Stadt- und im Nachbarschaftshaus verbleiben im eigentlichen Stadtzentrum.

Die politischen Beschlüsse stehen allerdings noch aus. Ob die Pläne die Unterstützung der Ratsfraktionen erhalten, ist noch offen – zumal sie derzeit noch sehr vage sind. „Ich kann im Moment

nicht viel damit anfangen. So reicht mir das nicht“, sagte etwa SPD-Ortsratsmitglied Harald Zietz, als das Thema vor kurzem im Ortsrat Laatzen grob vorgestellt wurde. „Wie viele Wohnungen sollen gebaut werden – und wie ist die Aufteilung?“, wollte auch David Novak (CDU) wissen. Stadtplaner Jörg Schmidt erläuterte, dass man noch ganz am Anfang stehe. „Es wird in Abstimmung mit dem Investor ein Entwurf bearbeitet“, sagte Schmidt. Dieser werde vor einer Beschlussfassung vorgelegt. „Wir sind in der allerersten Stufe des Planverfahrens.“

Die Ausweisung weiterer Wohngebiete berührt allerdings eine zentrale Frage, die Laatzens Ratspolitiker seit längerer Zeit beschäftigt: Soll die Stadt weiterwachsen oder soll das Wachstum gebremst werden, um mögliche Folgekosten für die notwendige Infrastruktur – allen voran im Bereich Schulen – zu vermeiden? Sollten die beiden Flächen bebaut werden, würde gerade Laatzen-Mitte noch mehr auf einen Wachstumskurs einschwenken. Mit dem angrenzenden früheren Hellux-Gelände ist bereits ein weiteres Quartier mit bis zu 380 Wohnungen in Vorbereitung.

POLITIK MUSS PLÄNE NOCH BESCHLIEßEN

Bestärkt wird die Belebung des Quartiers auch dadurch, dass die Stadt ihre Verwaltung in diesem Jahr nahezu vollständig im Büro-



Statt Autos: Auf dem Gelände des bisherigen Parkdecks an der Senefelderstraße soll künftig eine Mischnutzung aus Wohnen, Gewerbe und Reha-Einrichtung möglich sein. Foto: Johannes Dorndorf

UM HIMMELS WILLEN

Liebe ist selten perfekt – und doch getragen

Eine Hochzeit mitten im Februar? Eher ungewöhnlich, dachte ich, als ich vor einigen Jahren eine Anfrage für eine kirchliche Trauung am Valentinstag erhielt. Aber wenn es der Herzenswunsch des Paares ist – warum nicht?

Beim Traugespräch fragte ich neugierig: „Warum tragen Sie denn jetzt schon denselben Nachnamen? Die standesamtliche

Trauung ist doch erst kurz vor der kirchlichen geplant.“ Der Bräutigam schmunzelte: „Wir waren schon einmal verheiratet. Das hat nicht gehalten. Aber nun wollen wir es nochmal miteinander wagen.“ „Und diesmal“, so die Braut, „soll es richtig feierlich werden. Mit weißem Kleid, Kirche

und allem Drum und Dran. Das hatten wir beim ersten Mal nicht.“

Lebens- und Liebeswege verlaufen selten geradeaus.

Oft sind sie verschlungen und nicht ohne Brüche. Gottes Segen ist keine Garantie für eine glückliche Ehe und keine Versicherung gegen Krisen.

Aber er ist die Zusage, dass niemand allein geht – weder in guten noch in schweren Zeiten. Das kann tragen, am Anfang eines gemeinsamen Weges oder auch nach vielen Jahren.

Der Valentinstag lädt ein, die Liebe zu feiern. Und wir als Kirche laden euch ein, eure Liebe von Gottes Segen stärken zu lassen. Am 26.6.26 findet z.B. das Festival „Einfach heiraten“ statt – auch bei uns in der Region. Ob frisch verliebt oder lange verbunden, mit oder ohne Trauschein: In kurzen Zeremonien könnt ihr Gottes Segen für euren gemeinsamen Weg empfangen. Mehr Infos unter: einfachheiraten.info. Wir freuen uns auf euch!

Anne Pappert
Pastorin für Pop-Up-Church und Segen im Ev.-luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe



Grafik: Einfach heiraten © EMA



Anne Pappert
Foto: Lars Setzepfand

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)

Wir suchen Verstärkung!

Heimann



Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de

Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

36438801_002625

„Jetzt mit einem Treppenlift Sicherheit und Lebensfreude zurückholen!“

500 € Gutschein für die ersten 50 Anrufer!

Kostenfrei anrufen 0800 / 5 888 620

oder Termin vereinbaren auf www.prolift-treppenlifte.de



Teppichpflege nach altpersischer Tradition



Wir waschen und Restaurieren Ihre Teppiche nach überlieferter altpersischer Handwerkskunst

UNSER SERVICE

mit natürlichen, biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln und viel Erfahrung. Unsere Methode verzichtet bewusst auf aggressive Chemikalien und maschinelle Massenbehandlung. Stattdessen setzen wir auf:

- Handwäsche nach traditioneller Technik
- Natürliche Seifen und biologische Pflegeprodukte
- Schonende Trocknung
- Fachgerechte Reparatur von Fransen und Kanten
- Nachknüpfung / Nachfärben (auf Naturbasis)
- Erhalt von Farben, Struktur und Wert

Familie Winkler schreibt

...unser Teppich war nicht wiederzuerkennen...
Er glänzte und strahlte, wie am ersten Tag... Danke



vorher



nachher



Schonend. Natürlich. Werterhaltend

Mo.-Fr.: 10.00 - 18.00Uhr

Sa.: 10.00 - 14.00Uhr

Teppichhaus Wagner Barsinghausen



SEIT 1976 - QUALITÄT & VERTRAUEN

Ihr Teppichhaus Wagner ist seit 1976 dankbar für Ihre treue und als kleines dankeschön an unseren Kunden gibt es zum 50. Jubiläum einen einmaligen Sonder Rabatt von 50% auf alles!

50 - JÄHRIGES JUBILÄUM ANGEBOT

-50%

✓ auf alle Teppichwäsche
✓ auf alle Teppichreparaturen

als Dankeschön für unsere treuen Kunden!

AKTION NUR 6 TAGE GÜLTIG!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
16	17	18	19	20	21
Feb.2026	Feb.2026	Feb.2026	Feb.2026	Feb.2026	Feb.2026

Orient-&Perserteppiche

BIS ZU 70% REDUZIERT



JETZT TERMIN VEREINBAREN

- ✓ Kostenloser & unverbindlicher Vor-Ort-Termin
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Fachbetrieb mit Erfahrung seit 1976
- ✓ Abhol- und Bringservice im Umkreis von bis zu 50 Km

0176 / 32 52 04 36

Ihr Teppichhaus Wagner Osterstr.16 - 30890 Barsinghausen